

Produktname: TLR7 (10A7) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe18991**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC |
| Reaktivität | Menschlich |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein. |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200

tnis

Molekulargewicht 121kDa

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | TLR7 |
| Alternative Namen | PRO285; TLR 7; Tlr7; Toll like receptor 7; UNQ248; |
| Gen-ID | 51284.0 |
| SwissProt ID | Q9NYK1 |
| Immunogen | Ein synthetisches Peptid des humanen TLR7 |

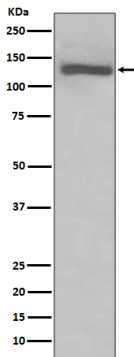
Hintergrund

TLRs (Toll-like-Rezeptoren) sind Schlüsselkomponenten der angeborenen und adaptiven Immunität und regulieren die Immunantwort des Wirts gegen Pathogene durch die Erkennung spezifischer molekularer Muster von Mikroorganismen. TLR7 ist ein Nukleotid-sensitiver TLR, der durch einzelsträngige RNA aktiviert wird. Er wirkt über MYD88 und TRAF6 und führt zur Aktivierung von NF- κ B, zur Zytokinsekretion und zur Entzündungsreaktion. Ein endosomaler Rezeptor, der eine Schlüsselrolle in der angeborenen und adaptiven Immunität spielt (PubMed:14976261, PubMed:32433612). Er reguliert die Immunantwort des Wirts gegen Pathogene durch die Erkennung von Uridin-haltigen einzelsträngigen RNAs (ssRNAs) viralen Ursprungs oder Guanosin-Analoga (PubMed:31608988, PubMed:27742543, PubMed:12738885, PubMed:32706371). Nach Bindung an Agonisten dimerisiert das Protein, wodurch die TIR-Domänen beider Moleküle in direkten Kontakt treten. Dies führt zur Rekrutierung des TIR-haltigen nachgeschalteten Adapterproteins MYD88 durch homotypische Interaktion (PubMed:27742543). Daraufhin bildet sich der Myddosom-Signalkomplex, der IRAK4, IRAK1, TRAF6 und TRAF3 umfasst. Dies aktiviert die nachgeschalteten Transkriptionsfaktoren NF- κ B und IRF7 und induziert so die Freisetzung proinflammatorischer Zytokine bzw. Interferone (PubMed:27742543, PubMed:32706371).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der TLR7-Expression im Raji-Zellysat.